

Albert-Schweitzer-Schule
GGG Breslauer Straße 11
50858 Köln-Weiden

Maximilian
Klasse 4a

Die schwarze Gestalt

Es war ein schöner Tag in Köln-Weiden. Die drei Nachwuchs-Detektive Leon, Hannes und Tim waren gerade im Rhein Center, um Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern zu kaufen. Heute war es im Rhein Center sehr voll. Es war der 22.12.2018, 8.00 Uhr.

Das Rhein Center hatte noch nicht lange geöffnet. Deswegen waren die meisten auch noch sehr müde. Von den dreien war Leon der Mutige, Hannes der Schlaue und Tim der schnellste. Letzte Woche hatte Tim ein Wettrennen beim Sportfest der Schule gewonnen. Übrigens waren alle 14 Jahre alt. Die drei gingen auf das Georg-Büchner-Gymnasium, alle in die 8A.

Jetzt teilten sie sich auf, um ihren Eltern ein Geschenk zu besorgen, da sich alle verschiedene Sachen gewünscht hatten. „Wir treffen uns in 20 Minuten wieder hier“, sagte Tim. Alle stimmten zu.

Leon ging nach links, Hannes nach rechts und Tim geradeaus. Tim ging noch kurz ein Eis essen.

Plötzlich hörte Leon, wie eine Scheibe eingeschlagen wurde. Ein Mann rief: „Haltet den Dieb!“ Leon rannte schnell hin. Der Mann, der übrigens Besitzer von dem Laden war, erklärte Leon, was passiert war: „Erst war ich hier alleine, dann hörte ich, wie eine Scheibe eingeschlagen wurde. Danach sah ich eine schwarze Gestalt, die den ganzen Schmuck, der in der Glasvitrine war, gestohlen hat“

Währenddessen kauften Tim und Hannes schöne Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern. Alle trafen sich wieder da, wo sie sich am Anfang verabredet hatten.

Tim erzählte: „Leute, mir ist vielleicht etwas Krasses passiert. Wir haben wieder einen Fall! „Echt?“, fragte Hannes. „Ja!“, sagte Leon. „Was ist dir denn jetzt passiert?“, fragte Tim. Leon antwortete: „Es war alles normal, aber auf einmal habe ich gehört, wie eine Scheibe eingeschlagen wurde. Ich bin schnell zu dem Ladenbesitzer gerannt und habe gefragt, ob er das Gesicht von dem Dieb erkannt hat. Aber er hatte nur eine schwarze Gestalt gesehen. Ich hatte ihn noch gefragt, ob der Dieb etwas gestohlen hatte, und er antwortete, dass der Dieb eine wertvolle Halskette und viel Schmuck geklaut hatte.“ Jetzt sagte Tim: „Gehen wir zum Tatort zurück!“

Sie suchten nach Sachen, die die schwarze Gestalt verloren hatte. Hannes suchte den Boden ab und tatsächlich, er fand einen Personalausweis, auf dem der Name Shantia Eichner zu finden war.

Er sagte laut: „Guckt mal Leute, ich habe einen Personalausweis gefunden!“ Alle lasen gleichzeitig: „SHANTIA EICHNER!“ Tim fragte: „Meint ihr, dass der Dieb ihn verloren hat?“ Hannes antwortete: „Ich glaube schon.“

Als sie in ihrem Hauptquartier waren, das übrigens im Keller von Tims Haus lag, gaben sie sofort in den Computer „Shantia Eichner“ ein. Hannes las, was da stand vor:

„Shantia Eichner ist ein bekannter Dieb, der schon oft Schmuck geklaut hat. Er wurde vor ein paar Tagen aus dem Gefängnis entlassen.“ „Und jetzt?“, fragte Leon.

Tim sagte: „Wartet, meine Mutter hat eine Freundin, die auch mit Nachnamen Eichner heißt.“ Schnell gingen alle eine Etage höher zu Tims Mutter. Tim fragte seine Mutter:

„Mama, weißt du, wie der Sohn von deiner Freundin Frau Eichner mit Vornamen heißt?“

Tims Mutter antwortete: „Ja, der heißt Shantia Eichner.“

Tim fragte: „Weißt du, wo Frau oder Shantia Eichner wohnen?“ „Nein, ich weiß nur, wo Frau Eichner wohnt, in der Bahnstraße Hausnummer 80.“

Schnell gingen sie ins Bett, da sie morgen viel Kraft haben mussten.

Alle drei standen früh auf. Sie gingen aufgeregt die Bahnstraße entlang zu Frau Eichner und klingelten an ihrer Tür. Sie kannte die Jungs natürlich. Als sie die Tür aufmachte, fragte Leon schnell: „Wo wohnt Ihr Sohn?“ Frau Eichner antwortete: „Warum wollt ihr das wissen?“ Tim log. „Er hatte doch Geburtstag, wir wollen ihm etwas schenken!“ Frau Eichner sagte: „Er wohnt in der Lessingstraße 11.“ „Danke!“, sagte Hannes.

Leon, Hannes und Tim gingen die Lessingstraße entlang. Kurz, bevor sie bei Shantia Eichners Haus waren, sahen sie, wie er sich auf einen Liegestuhl legte und sich ausruhte. Die drei brauchten einen Plan, wie sie in seine Wohnung kamen und jetzt fiel dem schlauen Hannes ein Plan ein. Er erklärte ihn den anderen: „Weil Leon so mutig ist, lenkt er Shantia Eichner ab, solange der schnelle Tim in seine Wohnung schleicht und den Schmuck sucht. Wenn er ihn gefunden hat, ruft er sofort die Polizei.“ Alle waren mit dem Plan einverstanden.

Jetzt ging es los. Leon lenkte Shantia Eichner ab, solange Tim in die Wohnung schlich. Er fand den Schmuck und Shantia Eichners schwarze Anzihsachen. Tim rief sofort die Polizei an. Shantia Eichner hörte das Telefon und ging in seine Wohnung. Er sah Tim und ging auf ihn los. Tim wich aus und trat Shantia Eichner zu Boden. Dann kam schon die Polizei und nahm den Dieb fest.

Am Ende bekamen alle drei einen Schein, wo drauf stand, dass sie nun keine Nachwuchs-Detektive, sondern richtige Detektive geworden waren.

Das war ein Abenteuer!